

ich nicht um die ihm auszukommen, wie ich ihn denn eben bei dieser
Gelegenheit als unvollständig und unvollständig meinte,
früher kennen zu lernen Anlass hatte. Auf einzelnen
kam auch ich im Gespräch. So würde mir doch besser gefallen
die Note "Siehe, Soeth" etc. in die erste Zeile des Vorwortes
zu setzen, etwa ganz rechts, gleich vor der Angabe über den Archetyp
/ich wäre dort auch für das überliche "Original" zu setzen. Man
gewinnt dadurch eine Zeile. Bei unten ganz für sich ste-
hende [Siehe] hat etwas Auffallendes. Logen Varianten,
so sieht es aus, als solle nur die Gewährsmannschaft für diese
angeführt werden. — Nachdem Sie sich einmal für Sieber
enthalten, muss meine ich, auch sup. and cum NN fallen.
Soeth nicht S.N. als Sieber genügen? — Entschieden wäre ich
für große Zeilen wo sie die Reihe der Sieberer Könige be-
zeichnen. Aber viel entschieden für Sieber.
Konrad scheint mir in einem Sieberer Buch ganz unzu-
lässig, und bitte ich dringend dies zu ändern. Was schreibt
dies so heute noch? — In Beziehung auf die Überschriften
kann ich Ihnen so, dass sie gleichzeitige sein möchten; warum
in eine Note die Interrogation einfügen, ein Ende Note (S/N) nicht?
warum mitunter die borgänge / butänge d. h. procedere sind doch
auch borgänge, nicht butänge genannt, anderswo (S/N) nicht?
— Ich weiß, dass unsere Annahmen über Interrogation verschieden sind;
aber für einige, für welche ich plädiere, wo der Relativsatz
etwas schließendes ist; ja ich würde mit den Schreibern in
in der II. Geschichte in manchen Stellen, und große Anfangsbuch-
staben betrachten. S. 24. Quidam politonem etc. Es steht mir